

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 23

Artikel: Hallo, hallo - hier Ferienkolonie Ebnat-Kappel!
Autor: Eichenberger, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hallo, hallo - hier Ferienkolonie Ebnat-Kappel!

Nun ist es wieder still geworden im Kurhaus Bellevue oben in Dicken über Ebnat-Kappel! Unsere Kolonisten sind « heimgekehrt ». Am 18. August kamen sie gesund und braungebrannt zurück.

Man sah ihnen die glücklichen Tage an, die sie zusammen mit ihren Kameraden erleben durften; ähnliches Leid und Schicksal hatten die Kinder gar bald zu einer festen Gemeinschaft werden lassen, die leider nur zu schnell wieder gelöst werden mußte.

Aber wir wollen froh sein, daß es uns möglich war, sie wenigstens während fünf Wochen zu betreuen und ihnen ein wenig Kinderglück zurückzugeben.

Ein guter Stern waltete über unserer Kolonie. Ohne Krankheit und ohne Unfall sind wir davongekommen, und auch mit der Leitung, der Unterkunft, der Verpflegung und vor allem mit den Kindern hatten wir Glück. Sie gaben auch nicht zur geringsten Klage Anlaß. So bleibt uns nur zu danken: Vorerst einem gütigen Geschick, das uns vergönnte, mitten in der Kriegszeit das kleine Friedenswerk zu tun; dann aber auch unseren vier jungen Kolleginnen, welche mit Hingabe und Begeisterung ihre Ferien opferten.

Wir möchten auch allen Spendern herzlich danken, die uns in irgendeiner Form, sei es mit einer Gemüse- oder Früchtesendung oder durch einen Barbetrag zeigten, daß manches Vereinsmitglied tätigen Anteil an unserer Kolonie nahm.

Das bedeutet für uns Freude und Mut zum Weiterschaffen, denn wenn wir auch vom Gelingen unseres kleinen Unternehmens befriedigt sein dürfen, so bleiben wir beschämt, daß es so wenig nur bedeutet, im Vergleich zum unendlichen Leid unserer Tage, und in uns brennt der heiße Wunsch, noch mehr tun zu dürfen und weiter zu helfen. *E. Eichenberger.*

Kurse und Tagungen

Voranzeige. Am 7./8. Oktober findet unser längst geplanter *Kurs für Vereinsleitung* statt. Ort und Referenten werden in der nächsten Nummer der « Lehrerinnen-Zeitung » bekanntgegeben.

Wir laden aber alle Vereinsmitglieder jetzt schon zum Kurse ein und bitten besonders die *Sektionspräsidentinnen*, dafür besorgt zu sein, daß jede Sektion gut vertreten sein werde.

Die Leitung wurde in freundlicher Weise vom Schweiz. Verband für Frauenstimmrecht übernommen. Das bürgt für eine interessante, lehrreiche Tagung! Also, reservieren Sie sich den 7./8. Oktober! *Das Bureau.*

Das Schweizerkind und die Nachkriegszeit. Am 6. und 7. Oktober wird in Zürich eine von der Stiftung Pro Juventute vorbereitete *1. schweizerische Tagung* stattfinden, an welcher berufene Persönlichkeiten über die Gefährdung und Schädigung der körperlichen Gesundheit und des Wachstums der *Klein- und Schulkinder*, das kindliche Seelenleben in der Kriegszeit und die notwendigen fürsorglichen Maßnahmen für Schweizer-

